



# Erfahrungsbericht Karls-Universität

---

## Mein Auslandssemester in Prag

### Grunddaten

Fakultät/ Fach:	European Studies
Jahr/Semester:	WS 2013/2014
Land:	Tschechien
(Partner)Hochschule/ Institution:	Karls-Universität Prag
Dauer des Aufenthaltes:	21.09.2013 - 14.02.2014

---

### Austausch-/Stipendienprogramm und Auswahlrunde

Da ich bereits ein Erasmus-Semester in Brighton während meines Bachelors verbracht habe, kam ein weiterer Austausch über Erasmus leider nicht in Frage. Daher habe ich mich beim International Office Hamburg für ein Exchange Programm an der Karls-Universität in Prag beworben und zusätzlich noch für eine Unterstützung durch HamburGlobal. Mein Kommilitone hat sich auf dem gleichen Weg beworben und glücklicherweise wurden wir beide angenommen, worüber wir uns sehr gefreut haben.

### Vorbereitung, Unterbringung und Anreise

Bereits vor meiner Ankunft in Prag habe ich mich um eine Unterkunft gekümmert. Für mich kamen die Dorms nicht in Frage, da ich keine Lust auf jeden Abend Besäufnis und Chaos hatte. Zudem habe ich vor Ort von vielen Bekannten erfahren, dass die Dorms (zumindest in Hostivar, in denen die meisten untergebracht waren) ca. 40 Minuten vom Zentrum entfernt liegen. Aus diesem Grund haben viele sich auch nach ein bis zwei Monaten ein WG-Zimmer gesucht. Prag ist wunderschön und bietet auch so zahlreiche Unterkünfte im Zentrum oder in schönen Bezirken wie Letna oder Zizkov an. Ich hatte Glück und habe ein Zimmer von einem Freund bekommen. Aber von anderen Studenten habe ich gehört, dass es auf den folgenden Seiten genügend Angebote gibt: [Prague.tv](http://Prague.tv), [praguenet.com](http://praguenet.com).

Der International Coordinator der Karls-Universität ist sehr nett und immer ansprechbar, egal ob man Probleme mit der Anmeldung über das Student Information System hat oder über besondere Konditionen für Examen reden möchte. Das Gleiche gilt übrigens auch für die Dozenten hier. Viele sind sehr entgegenkommend, wenn es um das Datum für die Examen geht, z.B. haben einige Austauschstudenten extra Klausurtermine vor

Weihnachten arrangiert, um nicht mehr für die Klausurphase im Januar nach Prag kommen zu müssen. Hier gilt im Prinzip, dass man über alles reden bzw. verhandeln kann und die Dozenten sind sehr freundlich und kooperativ.

Angereist bin ich für die Einführungswoche, was jedoch nicht unbedingt notwendig ist. Man kann auch direkt mit dem internationalen Koordinator Thomas Hodac in Kontakt treten (per Email oder Telefon) und er hilft einem gerne weiter. Die Anreise mit Eurolines ist mit 45 € (auch bei kurzfristiger Buchung) günstig, aber nicht besonders zu empfehlen. Günstig ist bei anderen deutschen Standorten die tschechische Student Agency oder bei früher Buchung auch die Anreise mit der deutschen Bahn und dem deutlich besseren IC Bus, welcher für die Strecke Nürnberg-Prag eingesetzt wird, wenn man aus Süddeutschland anreist. Aus Hamburg fährt ein EC meist direkt durch oder mit Zwischenstop in Berlin.

### Finanzierung des Auslandsstudiums/ Kosten vor Ort

Prag war für mich im Vergleich zu Hamburg sehr viel günstiger. Pro Monat hatte ich in etwa folgende Ausgaben:

Ausgaben	Kosten in €
Miete	270,00
Essen	300,00
Kultur, Feiern, sonstiges	300,00
<b>GESAMT</b>	<b>870,00</b>

Dazu ist jedoch anzumerken, dass die meisten meiner hier kennen gelernten Freunde Mietkosten von 350-400 € hatten, da die meisten ihre Unterkunft über Agenturen bezogen haben, die in etwa 100 € Aufschlag für internationale Studenten nehmen, ohne dies jedoch explizit zu kommunizieren.

### Verpflegung

Essen gehen ist hier im Vergleich zu Hamburg günstig, wenn man die Angebote richtig nutzt. Mittags z.B. lässt sich in vielen Restaurants zu günstigen 100 Kronen ein Menü mit Suppe und Hauptspeise essen, was umgerechnet in etwa 4 Euro entspricht. Auch die Lebensmittel im Supermarkt sind günstiger als in Deutschland, aber nicht im gleichen Verhältnis wie Essengehen im Restaurant. Daher bin ich hier in Prag verhältnismäßig oft essen gegangen, obwohl ich Zuhause in Hamburg auch viel koche. Hier eine kleine Auswahl an guten Restaurants:

Lokal - Dlouha 33 und weitere Standorte: serviert auch tschechische Hausmannskost, sprich Gulasch und Wurst, aber etwas gesünder und fettärmer als die meisten traditionellen tschechischen Restaurants. Das Restaurant in der Dlouha 33 gleicht einer langen Bierhalle, die immer gut gefüllt ist. Es empfiehlt sich fast immer zu reservieren, auch wenn man nur mit Freunden zum Biertrinken vorbei schauen möchte. Gemütlich und rustikal.

Lehka Hlava / Clear Head: eines der wenigen vegetarischen Restaurants in Prag mit großer Auswahl, z.B. an Gemüsecurry, Tofu-Salat, Ziegenkäse-Salat, Thailändischer Suppe, Gemüse-Burger etc. Hier empfiehlt es sich immer zu reservieren, da die Adresse auch in zahlreichen Reiseführern vertreten ist.

Pho Vietnamese Restaurant - Gorazdova 17: sehr gutes und trotzdem günstiges vietnamesisches Restaurant hinter den tanzenden Türmen. Gerichte kosten ca. 4 Euro, Vorspeisensuppen um die 2 Euro. Was asiatisches Essen angeht bin ich als halbe Chinesin sehr anspruchsvoll und war wirklich überrascht über diesen kleinen Familienbetrieb, als wir ihn ausfindig gemacht haben. Sehr gut sind die Crab Soup, Spring Rolls, Summer Rolls und die gebratenen Reismudeln mit Shrimps.

### **Gastuniversität/ Gastinstitution**

Die Karls-Universität bietet ebenfalls den Masterstudiengang European Studies an und ließ sich daher sehr gut in mein Studium in Hamburg eingliedern. Begeistert hat mich die große Auswahl an englischsprachigen Kursen aus dem politikwissenschaftlichen, volkswirtschaftlichen und soziologischen Bereich. Es ist dabei gar nicht so leicht, alle Kurse zu überblicken, aber über Sprach-Einschränkungen in der Suchmaske des Student Information System, über welches auch die Kurse gebucht und die Noten vergeben werden, wurde es dann schon übersichtlicher. Außerdem hilft Thomas Hodac jederzeit, wenn es Probleme gibt. Teilweise werden auch deutschsprachige Kurse angeboten. Ich habe davon jedoch keine belegt. Meine Kursauswahl reichte von "European Comparative Politics and Society" über "Intercultural Communications Management" bis hin zu "The History of American Music: Jazz, Blues, Swing". Letzteren habe ich nur aus Eigeninteresse belegt, jedoch keine Credits dafür erhalten. Der Unterschied zum Studium in Hamburg waren für mich zahlreiche Diskussionen im Unterricht, aktive Beteiligung, welche auch in die Endnote mit einfließt, und geringere Hierarchien zu den Dozenten. Mir hat es sehr viel Spaß gemacht, hier zu studieren und ich würde meine Entscheidung, nach Prag zu gehen, jederzeit wiederholen. Die Professoren sind sehr zugänglich und offen für Debatten und die Stadt einfach wunderschön.

### **Studentischer Alltag/ Freizeitmöglichkeiten**

Die Karls-Universität bietet auch für internationale Studenten sehr viel an: Unisport, Filmabende an der Faculty of Arts, an denen tschechische Filme mit englischen Untertiteln jeden Mittwoch umsonst für die Studenten gezeigt werden, Länderabende an Sonntage, bei denen jede Woche eine andere Nation vorgestellt wird und das Ganze mit traditionellem Essen begleitet wird. Wenn man nach Unterhaltung und Begleitung sucht, ist Prag genau richtig. Im Vergleich zu meinem Aufenthalt in Brighton (UK) nimmt die Karls-Universität auch ein deutlich größeres Kontingent an internationalen Studenten auf, sodass in den meisten englischsprachigen Kursen mehr internationale als tschechische Studenten anwesend sind. In den ersten zwei Monaten habe ich jede Woche mindestens 2-3 neue Studenten kennen gelernt.

Prag an sich bietet auch eine Vielzahl an kulturellen Angeboten. Fast jede Woche ein neues Filmfestival (deutsches, ungarisches, tschechisches), sowie andere Festivals wie z.B. das Licht-Festival, bei dem verschiedene Gebäude wie die Kirche bei Namesti Miru mit einer Licht-Choreographie angestrahlt wird, die das Gebäude scheinbar auseinanderfallen lässt, und mit Musik hinterlegt wird. Ich interessiere mich sehr für Fotografie und bin hier in ca. 5 verschiedenen Ausstellungen slovakischer, tschechischer und internationaler Fotografen gewesen, die beeindruckend modern und interessant gestaltet wurden.

Wer gerne in Programmkinos geht, wird von Prag auch begeistert sein. Mein Lieblingskino hier ist das Bio Oko, welches im schönen Stadtteil Letna liegt und einen etwas anderen Kinosaal mit einem alten Trabbi und einem bunten Mix an alten Kinossesseln und -sitzreihen anbietet. Die Bar im Kino ist gemütlich und günstig und wird von vielen Tschechen auch als normaler Bar-Treffpunkt genutzt.

Besonders schön an Prag ist auch die Auswahl an Konzerten und Opern, Sinfonien etc. zu günstigen Preisen. Rest-Operntickets gibt es z.B. direkt 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn für Studenten ab 5 Euro, auch in den ältesten und tollsten Locations wie dem Narodni Divadlo oder dem alten Nationaltheater, in dem Mozart 1787 die Uraufführung von Don Giovanni zum Besten gab. Ich habe mir dieses Stück mit einem regulären Ticket für ca. 12 Euro angesehen und war beeindruckt von dem prunkvollen Saal und der Geschichte dieses unendlich alten Theaters. In ganz Prag finden sich historische Überbleibsel, was einen großen Teil des Charmes ausmacht.

## Zusammenfassung

Ich würde meine Entscheidung jederzeit wiederholen. Prag ist für mich in jeglicher Hinsicht empfehlenswert: kulturelle Angebote, das Programm der Karls-Universität, die Qualität der Vorlesungen, der internationale Charakter dieser Stadt, die spürbare Historie und die wunderschönen Bauten, alles in allem eine sehr zugängliche Stadt und damit perfekt geeignet für ein Auslandssemester, das eine gute Lehre mit Spaß und interkulturellen Erfahrungen verbindet.

